

BESCHLUSSVORLAGE V0842/19 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6020
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	07.10.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	19.11.2019	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	28.11.2019	Vorberatung	
Stadtrat	05.12.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Treffpunkt für Mitfahrgelegenheiten und LKW-Parkplätze
- Antrag von Stadtrat Ettinger, FDP vom 08.06.2018 -;
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Ring)

Antrag:

Der Antrag zum Bau eines Parkplatzes als Treffpunkt für Mitfahrgelegenheiten sowie eines LKW Parkplatzes im Nahbereich des Autobahnanschlusses IN Nord oder IN Süd wird abgelehnt.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Kurzvortrag:

Im Antrag der FDP vom 08.06.2018 wurde angeregt Parkflächen für Mitfahrgelegenheiten sowie für LKW's im Nahbereich der Autobahnausfahrt Ingolstadt Nord oder Süd zur Verfügung zu stellen. Da der Anschluss Süd aktuell sowieso umgebaut und verändert wird, wurde untersucht ob im Zuge dieser Maßnahme evtl. die Möglichkeit zur Errichtung von LKW Parkplätzen im Nahbereich des Autobahnanschlusses IN Süd besteht.

Bereits vor dem Eingang des o.g. Antrages der FDP wurde im Zuge des Bebauungsplanverfahrens die Schaffung von LKW Parkplätzen optional in Erwägung gezogen.

Aufgrund des Antrages wurde ergänzend bei einem Planungsbüro eine konkrete und belastbare Variantenuntersuchung für LKW Parkmöglichkeiten abgefragt. Vorgabe dieser Machbarkeitsuntersuchung war eine wirtschaftlich günstigere Variante mit niedrigerer Ausbaupqualität (V1) und eine Vollvariante mit hoher Ausbaupqualität zu untersuchen (siehe Anlage 1 und 2). Im Folgenden ist das Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchung dargestellt:

Gegenüberstellung V1 und V2:

Variante 1 LKW Parkplatz Niedrige Ausbaupqualität	Variante 2 LKW Parkplatz Hohe Ausbaupqualität
<ul style="list-style-type: none"> Keine WC Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> WC Anlage vorgesehen
<ul style="list-style-type: none"> Keine zusätzliche Beleuchtung 	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Beleuchtung am westlichen Parkplatzrand
<ul style="list-style-type: none"> Stellflächen als Asphaltfahrbahn 	<ul style="list-style-type: none"> Stellflächen als Betonfahrbahn
<ul style="list-style-type: none"> Keine Einfassung der Fahrbahnränder 	<ul style="list-style-type: none"> Einfassung der Fahrbahnränder mit Granitborden
<ul style="list-style-type: none"> Sicherung der Fahrbahnränder gegen Überfahren durch Steinblöcke 	<ul style="list-style-type: none"> Keine extra Sicherung der Fahrbahnränder nötig, da Granitbordeinfassung
<ul style="list-style-type: none"> Kosten geschätzt 343.000 € brutto (zzgl. ca. 20 % Baunebenkosten (BNK)) 	<ul style="list-style-type: none"> Kosten geschätzt 769.000 € brutto (zzgl. ca. 20 % Baunebenkosten (BNK))
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl mögliche Stellplätze 10 Stück → ca. 41.160 € pro Stellplatz (inkl. BNK) 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl mögliche Stellplätze 10 Stück → ca. 92.280 € pro Stellplatz (inkl. BNK)

Im Ergebnis der Untersuchung entsteht bei beiden Varianten ein negativer Kosten / Nutzen Effekt. Sowohl bei der teuren Variante als auch bei der günstigeren Ausbaupvariante lassen sich unter Einhaltung der geltenden Vorschriften nicht mehr als 10 LKW Stellplätze herstellen. Sollten darüber hinaus PKW-Stellplätze für Mitfahrgelegenheiten geschaffen werden, muss auf einige LKW-Stellplätze verzichtet werden. Eine Ausweitung der im Bebauungsplan genehmigten Stellplatzflächen führt zu einem neuen aufwendigen Genehmigungsverfahren.

Des Weiteren hat die Bundesregierung im Juli 2019 angekündigt in den nächsten vier Jahren 400 Mio. € in den Bau von LKW Parkplätzen entlang der Autobahnen in Deutschland zu investieren, wodurch das Thema somit auf Bundesebene großflächig angegangen werden soll. Hierin soll laut Bundesverkehrsministerium zusätzlich geprüft werden, ob Parkraummodelle abseits von Autobahnen ergänzend zur Anwendung kommen können.

Die Einrichtung einer LKW Parkanlage erfordert außerdem einen entsprechenden Unterhalt. Es müssen WC Anlagen, sofern diese errichtet werden, gereinigt, gewartet und instand gehalten werden. Der von den Nutzern zurückgelassene Müll muss entsorgt und der Winterdienst muss geregelt und gewährleistet sein. Aus den langjährigen Erfahrungen der Autobahndirektion mit derartigen Anlagen ist zu entnehmen, dass dies einen enormen Aufwand bedeutet.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass für den Bau einer solchen Anlage keine Fördermittel beantragt werden könnten, womit die Stadt der alleinige Kostenträger wäre.

Im Fazit empfiehlt die Verwaltung von dem Bau eines LKW Parkplatzes in der vorgestellten Größenordnung Abstand zu nehmen und rät aufgrund der vorgenannten Argumente davon ab.

